

W A L T E R L I E B M A N N z u r E r i n n e r u n g .

26. März 1885 - 22. Oktober 1974

Von Rudolf Köstlin, Kornwestheim

Am 22.X.1974 verschied der hochverehrte Nestor der deutschen Koleopterologen, Herr WALTER LIEBMANN, Oberkochen, im Alter von fast 90 Jahren.

Der Vater des Verstorbenen war Mitinhaber einer Leder- und Lederhandschuhfabrik in Arnstadt/Thüringen. Er war ein bekannter Lepidopterologe und Botaniker, der dem Sohn frühzeitig die Freude an der Beschäftigung mit Pflanzen und Tieren einimpfte. Schon als Zehnjähriger begann WALTER LIEBMANN zu sammeln. Lehrjahre in Chemnitz, in England und Frankreich prägten seine weltoffene Gesinnung. Er bemühte sich auf allen seinen vielen Sammelreisen die führenden Koleopterologen des besuchten Landes kennen zu lernen und später über die Grenzen hinweg diese Freundschaften zu pflegen.

Den ersten Weltkrieg 1914 - 18 hat L. trotz zweimaliger Verwundung gut überstanden. Um so härter traf ihn das Schicksal nach dem zweiten Weltkrieg. Er verlor all seinen Besitz, wurde eingesperrt, aber schließlich nach bösen Entbehrungen auf Intervention vieler Entomologen, nicht zuletzt von dem alten Freund Msgr. Dr.h.c. ADOLF HORION, wieder entlassen. In seinem angestammten Thüringen konnte er nicht bleiben, die neue Heimat wurde Oberkochen in Württemberg.

Jeder, der ihn kannte, schätzte den bedeutenden, erfolgreichen und doch stets bescheidenen Koleopterologen, der mit Leidenschaft in aller Herren Länder Käfer sammelte, bestimmte und ihre Lebensweise beobachtete. Keiner von uns wird ihn vergessen können.

Er setzte sich stets dafür ein, daß die Aufsplitterung der Arten auf Grund geringfügiger Genitalabweichungen ohne biologische Unterschiede unterbleiben möge. Mit seiner Studie in den Ent.Bl.1965 "Wohin treibt die Käfersystematik?" bewirkte er, daß sich unsere führenden Koleopterologen erneut mit dem Artbegriff auseinandersetzen. Bis in die letzten Jahre seines erfüllten Lebens beschäftigte sich L. mit Grundfragen der

Zoologie, insbesondere aber mit der Frage, was eine Art ist. Auch die Wissenschaftsredaktion des Süddeutschen Rundfunks schrieb er dessetwegen an. Seine Sammelberichte bringen nicht nur faunistische Daten, sondern sind auch sehr exakte Sammelanweisungen für die jüngere Koleopterologen-Generation. Er lebt weiter durch seine Aufsammlungen, die zum größeren Teil (etwa 1000 Kästen) im Deutschen Entomologischen Institut Eberswalde untergebracht sind, zum kleineren Teil (etwa 50 Kästen) im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart/Ludwigsburg. Und er lebt ganz gewiß auch weiter in seinen Büchern und Aufsätzen, die nachfolgend genannt sein mögen.

Koleopterologische Arbeiten von W. LIEBMANN und im Schrifttum niedergelegte Notizen über sein Schaffen.

-
- 1909 *Cetonia aurata* L. Kleine Mitteilung in Ent.Bl. 5, 214
 LIEBMANN bestätigt die Beobachtung von BICKHARDT (1907), daß frischgeschlüpfte *Cetonia aurata* L. gleichmäßig und lang abstehend behaart sind. Er hat 2 Tiere vorsichtig aus dem Kokon nach fünftägiger Verpuppung herausgenommen. Die Tiere waren behaart, gehörten also zur aberratio piligera, die bis dato bei Arnstadt noch nicht gefunden worden war.
- 1910 Notiz in Ent.Bl. 6, 152: L. wird Schriftführer des Thüringischen Entomologischen Vereins.
- 1911 Ein entomologischer Ausflug auf den großen Belchen. Ent.Bl. 7, 169-173.
 Interessant ist unter anderem das zahlreiche Auffinden der boreomontanen Arten *Otiorrhynchus morio* F. und *Silpha tyrolensis* LAICH. sowie der Fang einiger Carabusarten.
- 1911 Notiz in Ent.Bl. 7, 184: W. LIEBMANN sammelte in Bosnien und der Herzegowina.
- 1914 Meine Laufkäfer-Ausbeute an der Riviera im Frühling 1913. Durch die genaue Schilderung der Fundumstände ist dieser Bericht eine ausgezeichnete Sammelanweisung für dieses Gebiet im März und April.

- 1919 Einladung zum 1. Deutschen Koleopterologentag 1920 in Arnstadt. Anmeldung an den Schatzmeister Herrn W.LIEB-MANN. Dieses Treffen fand dann 25. - 28.V.1920 statt. Ent.Bl.15, 255-256.
- 1920 Ein Beitrag zur Coleopterenfauna Rumäniens. Ent.Bl. 1-10 und 102-115. Sammelbericht und Kriegstagebuch zugleich mit einer Liste der damals gefangenen Käfer. Ohne Zweifel ein wichtiger Baustein für die Faunistik.
- 1922 Eine Käferausbeute an alten Ahornstämmen bei Berchtesgaden. Ent.Bl.18, 88-90. Die Sammeltechnik ist genau beschrieben, so daß dem heutigen Sammler ein Herumprobieren erspart wird. Die Liste der gesiebten Tiere, insbesondere der Kleinkäfer, ist ganz ausgezeichnet.
- 1929 Rhipiphoridae. Kleine Mitteilung Ent.Bl. 25, 202-204. Eingehender Bericht über eine Arbeit des französischen Entomologen CHABAUT, der interessante Angaben über Fundumstände, Eiablage und das erste Larvenstadium des von ihm entdeckten und beschriebenen Rhipidius denisi bringt.
- 1932 Ein coleopterologischer Reisebericht aus Dalmatien. Ent.Bl. 28, 28-34. Trotz der ungünstigen Sammelzeit Anfang Juli 1930 wurden viele interessante Tiere gefangen. Die genaue Beschreibung der Fundumstände kann wiederum als Sammelanweisung verwendet werden.
- 1936 Oncomera femorata F. Kleine Mitteilung 32, 173. Hier wird über Funde jener seltenen Oedemeride berichtet als Ergänzung zu den Meldungen von FEHSE und HORION, Ent.Bl. 32, 1936, 83 und 84.
- 1937 Beitrag zur Lebensgeschichte von Cebrio dubius FOSSI. Ent.Bl. 33, 18-20. Ein Massenschwärm dieses südlichen Tieres (Familiengruppe Sternoxia) in den Dünen 7 km nördlich von Viareggio war Anlaß zu diesem Bericht. 75 Männchen und 8 Weibchen wurden am 30. Juli 1936 gefangen, an den folgenden Tagen bei gleicher

Wetterlage kein einziges Stück mehr. Zugleich wird über die Bestimmungsschwierigkeiten dieser Gattung geklagt, was jeder Sammler, der einmal Cebrio-Arten bestimmen wollte, bestätigen kann.

- 1937 *Liodes ciliaris* SCHMIDT und *furva* ER. Kleine Mitteilung Ent.B1. 33, 217. LIEBMANN berichtet über den Fang dieser beiden Küstentiere in den Dünen von Norderney am 30.VIII. 1926 und den folgenden Tagen.
- 1939 Kurze kolleopterologische Sammeltage auf Madeira. Ent.B1. 35 149-156. Auch hier wird durch die genaue Schilderung der Fundumstände eine Anweisung zum Sammeln auf Madeira gegeben.
- 1943 *Leptinus sericatus* DODERO. Kleine Mitteilung Ent.B1. 39, 48. L. schreibt: Die Art scheint bisher nur in 1 Ex.bekannt zu sein, das von DODERO am Monte Rosa in 1000 m Höhe gefunden wurde. L. fing 1 Ex. im Juni 1942 bei Ledenitzen in den Karawanken. Es folgt ein Auszug aus der Beschreibung der Art, welche DODERO in den *Annali del Museo civico di Storia naturale di Genova* 1916 gegeben hat.
- 1945 Käferfunde besonders aus den Mittelmeerländern und den Südalpen. Erfurt. Museum für Naturkunde.
Für jeden faunistisch arbeitenden Koleopterologen unentbehrlich.
- 1950 *Acidota cruentata* MANNH. Kleine Mitteilung. Ent.B1. 45-46, 1949-50, 162. Bericht über einen Massenfang dieses im allgemeinen seltenen Wintertiers am 11.XI 1950.
- 1952 *Bledius procerulus* ER. Kleine Mitteilung Ent.B1.47/48 183. Mit wenigen Ausnahmen wurden die Tiere in Nestern der Ameise *Lasius flavus* gefangen. In den Ameisennestern waren stets nur 1 - 2 Ex. vorhanden. Eine genaue Sammelanweisung wird gegeben.
- 1953 OTTO RAPP, Erfurt, zum 75 Geburtstag. Ent.B1. 49, 129 - 132. Eine Laudatio zum 75. Geburtstag und zugleich ein Nachruf für den während der Drucklegung von

LIEBMANN'S Arbeit verstorbenen Koleopterologen. Es folgt eine Aufzählung der Veröffentlichungen von OTTO RAPP.

- 1953 --- Kleine Mitteilungen in den Ent.Bl. 49 38 - 39. *Carabus clathratus* L. Bericht über einen Massenfang in einem Überschwemmungsgelände bei Esperstedt unter der Algendecke.
- Ceutorrhynchus paszlavskyi* KUTHY. 10 Ex. dieses seltenen Rüsslers wurden unter den Blattrosetten von *Salvia pratensis* an den sonnigen Südhängen bei Bad Frankenhausen gefangen. (Schreibweise des Namens wie bei LIEBMANN).
- Ceutorrhynchus rosodae* MARSH. Erstnachweis für Thüringen von *Roseda luteola* geklopft.
- 1953 *Drilus concolor* AHR. Weibch. Ent. Bl. 49, 120.
Durch Einbringen großer Mengen von Schneckenhäusern wurden die äußerst selten gefangenen larvenartigen Weibchen gezogen.
- 1954 Kleine Mitteilungen, Ent.Bl. 50, 125 - 126.
Thinobius brevipennis KIESW. Neufund für Thüringen aus verrottender Torferde.
Agonum munsteri HELLEN. Ebenfalls Neufund für Thüringen am "Ungeheuren See" bei Crawinkel.
Ceuthorrhynchus albosignatus GYLL. Ebenfalls neu für Thüringen. Von *Lithospermum arvense* gestreift.
Auletobius sanguisorbae SCHRANK. Der seltene Käfer wurde an den Blütenköpfchen von *Sanguisorba officinalis* gefunden.
- 1954 *Otiorrhynchus obscurus* BRIS. Beitr.z.Ent. 1954.
- 1955 Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. Arnstadt 1955.
- 1957 Käferfunde aus Algerien. Ent.Bl. 53 134 - 147.
Wie bei den früheren Sammelberichten wird durch die genaue Schilderung der Fundumstände eine Sammelanweisung für Algerien vermittelt.

1960 Kleine Mitteilung in Ent.Bl. 56, 186

Colobicus marginatus LATR. (Colydiidae), 1 Ex. in San Felice Circeo 100 km südlich von Rom auf einem am Boden liegenden Korkeichenast gefangen. Aus dem mitgenommenen Holz schlüpfen zu Hause 9 Ex. dieser Art.

1960 *Sibinia phalerata* STEV. und *primita* HBST. Nachr.Bl.bayer. Ent.

1962 *Ceuthorrhynchus lycoctoni* HUST., eine für Deutschland neue Art und ein Beitrag zu ihrer Entwicklung im blauen Eisenhut *Aconitum napellus*.

1962 Ein Beitrag zur Käferfauna von Pantelleria. Stuttg.Beitr. zur Naturkde. Nr. 87.

1962 Beobachtungen an *Amphimallon ater* HBST. Jh.Ver.vaterländ. Naturk.Württbg. 117. 380.

Beobachtung eines Massenflugs auf der Schwäbischen Alb am 7. und 8. Juli zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Es flogen viele hundert Männchen, aber nur ein einziges Weibchen wurde gefunden. Offenbar war die Schwarmzeit schon beendet. Am 10. Juli wurde kein Tier mehr gesehen.

1964 Wohin treibt die Käfersystematik? Ent.Bl.60.- 1- 3.

Mit dem Artbegriff hat sich LIEBMANN in den letzten Jahren sehr intensiv auseinandergesetzt. Er wehrt sich gegen die Aufspaltung der alten Arten in eine Fülle von neuen Spezies, oft nur auf Grund kleiner Abweichungen in der Form der Genitalarmatur. Er empfiehlt, der Lebensweise der Käfer mehr Beachtung zu schenken. Mit seinen Ausführungen provozierte LIEBMANN eine Debatte in Wort (Wintertagung 1964 in Ludwigsburg) und Schrift (G.A.LOHSE in den Ent.Bl. 60, 1964, 3 - 10, Alfons M.J.EVERS Ent.Bl. 60, 1964, 149 - 154).

LIEBMANN greift in den Ent.Bl. 60, 1964, 148 - 149 das Problem noch einmal auf. Er wehrt sich gegen den Vorwurf, daß seine Auffassung die Käfersystematik zum Stagnieren bringen würde, und fordert

1. Ausmerzungen aller ungenügend oder doppelt beschriebenen Arten und deren Verweisung unter die Synonyma, wie dies in Ornithologie und Botanik z.T. schon geschehen ist.

2. Größere Beachtung der Lebensweise der Käfer.

- 1964 *Derelomus chamaeropsis* F. und *subcostatus* BOH. Nachr. Bl. bayer. Ent. 13, 1964, 103.
- Die beiden Arten werden in den voluminösen Staubgefäßen der zweihäusigen Zwergpalme *Chamaerops humilis* gefunden. Auch in dieser Arbeit klingt LIEBMANN'S Sorge durch, Arten nicht aufzusplittern, Er sieht mit ADOLPHE HOFFMANN den *D. subcostatus* BOH. für eine Subspezies von *chamaeropsis* an, er meint aber, daß auch damit dem *subcostatus* noch zu viel Ehre angetan werde.
- 1965 WALTER LIEBMANN-80 Jahre. Laudatio von U.PFIZER und G. . LOHSE . Ent . Bl.61, 65 - 66.
- Ein Leben für die Entomologie. In Afrika und ganz Europa sammelte WALTER LIEBMANN. 80 Jahre. Zeitungsartikel in der "Schwäbischen Post" am 25.III.1965.
- Ehrung für WALTER LIEBMANN, ebendort am 7.IV.1965. Zeitungsbericht über den Empfang im Ulmer Rathaus, zu dem Oberbürgermeister Dr.h.c.PFIZER eingeladen hatte.
- 1966 Vermutungen über die Entwicklung von *Rhynchaenus lonicerae* HBST. Mitt.Ent.Ver.Stuttgart 1, 122 - 123.
- Auf Grund von Freilandbeobachtungen und Züchtungsversuchen wird angenommen, daß das Tier als fertiges Insekt überwintert und seine Eier im Frühling an die Blattknospen von *Lonicera xylosteum* legt. Ob die Larven zur Verpuppung in die Erde gehen, konnte nicht festgestellt werden, ist aber anzunehmen.
- 1967 Vermutung über die Entwicklung von *Rhynchaenus lonicerae* HBST. 2. Teil. Mitt.Ent.Ver.Stuttgart 2., 97.
- 7.fertige *Rhynchaenus lonicerae* wurden am 3.II.-7.III. 1967 aus Moos und Laub unter den *Lonicera*-Büschen gesiebt. Diese Käfer überwintern somit als Imago. Das Brutgeschäft beginnt im zeitigen Frühjahr. Die Larve miniert in den Blättern und bewirkt eine Platzmine. Im Juli sind alle Minen leer.
- 1968 Ein Beitrag zur Curculioniden-Fauna der Ostalb. Mitt.Ent. Ver. tuttgart 3, 168, 128,- 146.

LIEBMANN bringt eine Zusammenstellung der Rüsselkäferfunde, die er in der Umgebung seines Wohnsitzes in Oberkochen gemacht hat.

- 1970 Der Erfurter Entomologische Verein um 1920. Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 5, 45 - 52.

Eine sehr verdienstvolle Dokumentation, in der bekannte Namen wie SCHMIEDEKNECHT, HUBENTHAL, OTTO RAPP Prof. PETRY, der Vater des Verewigten MORITZ LIEBMANN und manch anderer Name auftaucht und wieder lebendig wird.

- 1970 Diastictus vulneratus STURM in Württemberg. Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 5, 62.

4 Ex. dieses seltenen Vertreters der Aphodiinae wurden am 25.VIII.1968 in sehr trockenem Gelände mit spärlichem Pflanzenwuchs bei Schnaitheim/Brenz gesiebt.

Diese Zusammenstellung der Arbeiten von WALTER LIEBMANN mit kurzen Inhaltsangaben soll aufzeigen, wie vielfältig und intensiv unser verewigter Freund gearbeitet hat. Wir verdanken ihm manche Entdeckung und viele exakte Beobachtungen. Er hat die Koleopterologen zum Nachdenken angeregt. Rund 6 Käferarten tragen seinen Namen. Er wird uns stets ein lebendiges Vorbild bleiben. Darüberhinaus werden wir ihn lieben ob seiner menschlichen Größe, seiner Bescheidenheit und seiner Gelassenheit, mit der er den Verlust von Hab und Gut hinnahm. Und in dieser Liebe wird er weiterleben. Msgr. HORION zitiert den alten Spruch HORAZ (epist. 2, I, 14)

Extinctus amabitur idem.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [9_1974](#)

Autor(en)/Author(s): Köstlin Rudolf

Artikel/Article: [Walter Liebmann zur Erinnerung. 26. März 1885 - 22. Oktober 1974. 35-42](#)